

ISERLOHNER CON-TEXTE (ICT): 1986–2003

Inhaltsübersichten

*Die Hefte ICT 1 bis ICT 8 sind nur noch als Belegexemplare in der INTR^A-Bibliothek vorhanden.
Ab ICT 9 können einzelne Beiträge im PDF-Format bestellt werden.*

ICT 1: Tschernobyl - Ohne Folgen für die Schule? - 1986
ICT 2: Über den Umgang mit Weihnachten in der Sekundarstufe I –
Unterricht und Schulgottesdienst - 1988², 1996³
ICT 3: Meditation und Schule - 1987
ICT 4: Gemeinsam vor Gott - Weltreligionen im Gespräch - 1993²
ICT 5: Spiritualität und Friedenspädagogik - 1993²
ICT 6: Jüdische Quellen zur Geschichte der Gemeinden im Raum Iserlohn - 1989, 1995²
ICT 7: Gottesdienste aus der Schulpraxis - 1989, 1996³
ICT 8: Ansätze zu einer christlichen Theologie der Religionen - 1989, 1993²

ICT 9: Okkultismus und esoterische Spiritualität

Elke Grauthoff: Auswahl aus Begriffsdefinitionen zu Okkultismus und Spiritismus
Elke Herminghaus (Red.): Meinungen von Schülern zum Thema Okkultismus
Reinhard Kirste: Die Begegnung mit Okkultem. Zwischen Angstreaktionen
und geheimer Bewunderung
Elisabeth Petrasch: Was ist Astrologie?
Magdalena Beer: Interview mit einem Tarotlehrer (mit kleiner Literaturkommentierung)
Reiner Padliger: Und plötzlich bewegte es sich. Wünschelrutengehen kritisch betrachtet
(mit kleiner Literaturkommentierung)
N.N.: Ein Erfahrungsbericht
Grenzenlose Religiosität? Aus einer Podiumsdiskussion
Ulrich Schoen: Herbst - eine Meditation

Ein Blick in Gelesenes

- W. Janzen: Okkultismus (E. Herminghaus)
- H.-J. Ruppert: Okkultismus, Geisterwelt oder neuer Weltgeist? (G. Bartsch)
- P. Schwarzenau: Das Kreuz (E. Herminghaus)
- G. Benedetti/ U. Rauchfleisch: Welt der Symbole und
- L. Ciompi: Aussenwelt - Innenwelt (R. Kirste)
- Sinnvolle Zufälle? Von der Kausalität zur Synchronizität.
Zu Büchern von J.S. Bolen, C.G. Jung und F.D. Peat (R. Kirste)
- Gibt es paranormale Phänomene? Texte zur Esoterik aus der EZW (U. Vaorin)
- Aus Zeitschriften zum Thema
 1. Esotera (R. Kirste)
 2. Religion heute (E. Herminghaus)

Literatur und Medienhinweise zum Themenfeld Esoterik

1. Allgemeines und Symbolik
2. New Age und sog. Jugendreligionen
3. Parapsychologie, Okkultismus, Magie, Spiritismus und Satanismus
4. Astrologie
5. Tarot, I Ging und Kabbala
6. Radiästhesie, Geomantie und Wünschelrutengehen
7. AV-Medien

ICT 10: Heilige Plätze – heilende Plätze. Über den Zusammenhang von Religion und Gesundheit - 1991, 1993²

Einleitung: Religion und Gesundheit, Geist und Leib

I. Heilige Plätze - nicht nur kunstgeschichtliche Betrachtungen

Elmar Hartmann: Die St. Peter und Paul Kirche in Wormbach und die Symbolik ihrer spätromanischen Ausmalung. Eine Auseinandersetzung mit Heinz Kaminski
Die Schutzmantelmadonna zu St. Peter und Paul in Wormbach
Reinhard Kirste: Wormbach und Stonehenge
Eva-Maria Lewandowski: Was Schüler wohl zu Wormbach sagen

Pfarrkirche St. Cyriakus-Kirche in Berghausen
Elmar Hartmann: Die Symbolik der spätromanischen Apsis- und Gewölbemalereien
in der Kirche von Iserlohn-Hennen
Reiner Padligur: Die Kreuzkapelle (Antoniuskapelle) in Menden
Reiner Padligur: Der Ballotsbrunnen in Iserlohn

II. Religiöse Hintergründe des Heil(ung)verständnisses

Adalbert Böning: Heilungswunder im Judentum
Rudolf und Martin Hengel: Die Heilungen Jesu. Ärztliche Tätigkeit oder Wunder?
Wolfgang Krohn: Die Heilmöglichkeiten und -erfolge der modernen Medizin
aus der Sicht der Buddha-Lehre
Zahide Özkan: Die psychosomatische Medizin im islamischen Mittelalter
Friedegard Hürter: Krankheit und ihre Heilung in afrikanischer Tradition
Gerhard H.Ott / Uwe Rüscher: Ayurveda - Zur Diskussion gestellt
Uwe Rüscher: Ayurveda und Benares

III. Ein Blick in wichtige Bücher (Rezensionen)

- M. Klöcker / U. Tworuschka: Ethik der Religionen, Bd. 3: Gesundheit (R. Kirste)
- Umwelt & Gesundheit. Zeitschrift für Unterrichtspraxis und außerschulische Bildung (R. Kirste)
- J. Lähnemann (Hg.): Nürnberger Forum 1988 (R. Kirste)
- Vorlesebücher und Erzählbücher Religion in Auswahl (Chr. Büscher / R.Kirste)
- Hans Freudenberg / Klaus Gossmann: Sachwissen Religion (R.Kirste)

IV. Literaturhinweise zum Thema: Heilige Plätze, Heil und Heilung

V. Berichte, Nachrichten, Notizen

ICT 11: Die Dunkelseite Gottes – 1991

Paul Schwarzenau: Die Dunkelseite Gottes

1. Das Problem der "Dunkelseite Gottes". Eine Anfrage der analytischen Psychologie an die Theologie
2. Mit-Leiden Gottes. Theologische Reflexionen über die Paradoxien unseres Gottesbildes im Anschluss an die Gotteserfahrung Luthers
3. Apokalyptisches Kommen. Eine Meditation über das Urbild des Menschen

Berichte, Nachrichten und Notizen

Literaturhinweise

Forum Freies Christentum: Lieferbare Hefte

ICT 12: Leben nach dem Tode – 1993

Reinhard Kirste: Das Weizenkorn und die Höhle - Grenzerfahrungen 3
Lieselotte Berthold: Bäume, (Bildmeditation) 5

I. Psychologische und religiöse Hintergründe

Paul Schwarzenau: Konvergenz religiöser Erfahrungen und Divergenzen christlicher Traditionen bei Na(c)h-Tod-Erlebnissen 7
Adalbert Böning: Tod, Auferstehung und ewiges Leben im Judentum 16
Turgut Acari: Sterben und die Hoffnung auf ewiges Leben im Koran und in der islamischen Glaubenspraxis 21
Detlef Kantowsky: "Nicht-Ich" und Wiedergeburt im Buddhismus 24
Hans Grewel: Ist ein Hirntoter tot genug? 28
Dortmunder Erklärung gegen den Missbrauch von Menschen durch Medizin-Technologie 32
H.-J. Perrar: Verlieren und Wiederfinden. Mögliche Zugänge zur erzählten Welt im Märchen 33

II. Beispiele aus der Praxis

Reinhard Kirste: Meditation angesichts des Todes 42
Elisabeth Petrasch: Trauern angesichts des Todes einer Schülerin. Ein Schulgottesdienst 43
Ursula-Antonia Wiegand: Begleitung Sterbender. Ein persönlicher Bericht 48
Heike Körblein: Die Begleitung von sterbenden Menschen 49
Magdalena Beer: Der Tod als Tor zum Leben. Beispiele aus dem Unterricht der Grundschule 56
Kirsten Scharmacher: "Servus Opa", sagte ich leise. Unterrichtsreihe für die Klassen 4-7 59

Elke Herminghaus: Sterben und Tod im Märchen. Eine Unterrichtsskizze für die Klassen 9+10	61
Jürgen Keese: Zugang zum Thema Tod und Auferstehung im Rahmen eines Halbjahreskurses Ev. Religion, Jahrgangsstufe 12	

III. Märchen zum Nacherzählen

65

Nacherzählt von Magdalena Beer, Lieselotte Berthold, Elke Herminghaus und Eva Maria Lewandowski

- | | |
|--|------------------------------------|
| • Die zerbrochene Vase | • Charles Dickens: Weihnachtsabend |
| • Wie der Arme Allah suchte | • Der weise Kaiser Suleiman |
| • Das Hirtenmädchen und der Zwerg | • Fern in Bagdad |
| • Von den fliegenden Sklaven | • Wie der Tod überlistet wurde |
| • Weiße Frau | • Das weiße Steinkanu |
| • Das Glöckchen | • Der Häuptling und seine Frau |
| • Der Tod und der Gänsehirt | • Der Maler Tuo-lan-ka |
| • Th. Weißenborn:
Weg über die Berge von Se-Chuan | • Die Prinzessin auf dem Baum |
| | • Der Honig der wilden Bienen |

IV. Ein Blick in wichtige Bücher und Medien

IV/1: Macht, Moralen und Symbole (Reinhard Kirste)	71
a) Die neue Moral oder wie die Todsünden zu Tugenden werden (zu S. Schimmel und T. Meissner)	71
b) Bedeutungswandel von Symbolen (zu Carola Meier-Seethaler: <i>Von der göttlichen Löwin...</i>)	73
c) Interkulturelle Entwürfe für eine neue theologische Praxis (zu: Matthew Fox, Chung Hyun-Kyung, Annemarie Schimmel, Manfred Kiessig und Elisabeth Achtnich)	76
IV/2: Sterben, Auferstehen, Heilen, Leben	
Magdalena Beer: Träume und ihre Funktion in der Trauerarbeit (zu Verena Kast: <i>Trauern</i>)	81
Peter Bettzieche: Maltherapie von Ingrid Riedel	85
Eva-Maria Lewandowski: Todesgrenze und "Rückkehrerlebnisse": Zu Büchern von Raymond A. Moody	86
Reinhard Kirste: Über den Tod hinaus – im Christentum und anderen Religionen	88
IV/3: Kinderliteratur und Medien	
Elke Herminghaus: Sterbebegleitung erzählt (zu Renate Welsh: <i>Eine Hand zum Anfassen</i>)	96
Angelika Schürumpf-Nolte / Ulrich Vaorin: Leiden, Sterben und Hoffen: Zu Lesebüchern für Schule und Gemeinde	96
Ulrich Vaorin: Sterben und Tod als Thema von Videoproduktionen	98

V. Literaturhinweise, Unterrichtsmodelle, AV-Medien in Auswahl

ICT 13: Interreligiöse Schule - ein Vorbild aus den Niederlanden Auf dem langen Weg zu versöhnender Begegnung

3

I. Die Juliana-van-Stolberg-Schule — ein Modell für Europa

- | | |
|---|----|
| – Theologische Fakultät der Universität Utrecht:
Die interreligiöse Basisschule Juliana-van-Stolberg in Ede | 4 |
| – Bart ten Broek: Zwei Religionen an einer Elementarschule.
Wo die Wirklichkeit keine Utopie ist, diese aber sehr wohl berührt | 34 |
| – Bart ten Broek/ Trees Andree / Anders van Soest/ Reinhard Kirste:
Das Konzept einer interreligiösen Schule
als Chance für eine multikulturelle Gesellschaft | 40 |

II. Interreligiöse Versuche - Beispiele aus Deutschland

- | | |
|--|----|
| – Celal Aydemir: Islamischer Religionsunterricht in Nordrhein-Westfalen? | 45 |
| – Ev. Kirche im Rheinland, Arbeitsgruppe der SchulreferentInnen:
Christlich-muslimische Schulfeiern | 47 |
| – Ev. Schulreferat Iserlohn und Interreligiöse Arbeitsstelle (INTR ⁹ A):
Interreligiöse Meditation als Teil einer Tagung | 48 |
| – Frankfurt am Main: Suchet der Stadt Bestes.
Interreligiöse Andacht auf dem Römerberg anlässlich der 1200 Jahrfeier | 52 |
| – Reinhard Kirste: West-östlicher Diwan in Iserlohn - Kulturbrücke und Baustelle | 55 |

– Hildegard Becker: Maria eint - Maria scheidet. Frauenbilder in den abrahamitischen Religionen. Eine Tagung in Köln vom 7.-9.3.1995	57
III. Ein Blick in wichtige Bücher	
– Geschichten vom Himmel und der Erde. Eine interreligiöse Sachbilderbuch-Reihe (R. Kirste)	60
– Reinhard Veit: Ich und die anderen (U. Vaorin)	62
– Umrisse einer bekehrten Kirche. Von Visionären, Träumern und neuen Realisten: Jacques Gaillot, Claus Eurich, David Jordahl, Manfred Josuttis, Reinhard Neubauer, Paul Schwarzenau: (R. Kirste)	63
IV. Literaturhinweise	
1. Zur Juliana-van-Stolberg-Schule	68
2. Grenzüberschreitende Beispiele, Meditationen und Gebete	

ICT 14: Orientierung in einer sich wandelnden Welt – 1995

Statt eines Vorworts: Orientierungsversuche (R. Kirste / P. Schwarzenau)

Texte und Anregungen

Ethische Prinzipien in beruflicher Praxis	5
Gebote von Juden, Christen und Muslimen	8
Die 10 Großen Freiheiten. Die 10 Gebote aktualisiert (E. Lange)	9
“Gewalt” und “Gewaltverzicht”. Texte – nicht nur aus der Bibel	10
Vier edle Wahrheiten - Achtfacher Pfad - Grundlagen buddhistischer Ethik	14
Das Glaubberger Schuldbekenntnis – Über den Umgang mit Tieren	16
Hans Grewel: Religionen und Humanität. Defizite, Bewährungen, Kooperationen	17
Hildegard Becker: Lebensabend fern der Heimat – Erfahrungen ausländischer Senioren	20
Haut färben und Haut bemalen. Farid Belkahia und die Neubewertung traditioneller Kulturtechniken	25
Lehrerfortbildung im Kontext religiöser Erziehung. Auswertung einer Umfrage 1992/1993 im Märkischen Kreis	31
Essentials des Unterrichts über Weltreligionen	34
Muriel Porter: Gesetz, Religion, Moral. Australische Kirchen im Umbruch.	35
Peter Schreiner: Werte-Erziehung, Ethik - Religion in der Perspektive der Europäischen Union. Herausforderungen für den Protestantismus	38

Ein Blick in wichtige Materialien und Bücher

Das Gesicht des Orients: Der Schriftsteller V. S. Naipaul (R. Kirste)	46
Normen und Werte in den Religionen (R. Kirste)	47
– Michael Klöcker / Monika und Udo Tworuschka: Wörterbuch Ethik der Weltreligionen	
– Reinhard Kirste / Herbert Schultze/ Udo Tworuschka: Die Feste der Religionen	
– Die Zeitschrift “Das Parlament” zum Wertewandel	
– W. Owen Cole (Hg.): Moral issues in six religions	
– Hugo Stamm: Sekten. Im Bann von Sucht und Macht	
– Ezzelino von Wedel: Immer noch ein toller Typ	
Um Schule offener zu machen (R. Kirste)	52
– a) Geschichten vom Himmel und der Erde (Fortsetzung von ICT 13)	
– b) Bunte Pausen	

Literaturhinweise

	55
1. Allgemeines und Titel der besprochenen Bücher	
2. Ausgewählte neuere Literatur zu den Themen “Gewaltverzicht” und “Feindesliebe” – nicht nur in der Bibel	
3. Schulbücher für das Fach “Ethik” bzw. einen vergleichbaren Lernbereich	

Zur Begleitung durch dieses Heft stellen wir “Bilder” des marokkanischen Künstlers Farid Belkahia vor.

ICT 15: Auf dem Weg zur Achtsamkeit. Meditative Elemente und Übungen – 1999

Vorwort: Meditative Zugänge für Kinder und Jugendliche in der Schule?

I. MEDITATION IM HORIZONT SPIRITUELLER LEBENSFORMEN

- 1.1. Meditation und Christentum
- 1.2. Zwischen Entspannung und Anbetung
- I.2. Mit offenen Händen
 - 2.1. Vorformen der Meditation
 - 2.2. Meditation und Gotteserfahrung: Erste Hinweise
 - 2.3. Konzentration und Entspannung
 - 2.4. Zur Ruhe kommen
 - 2.5. Meditation und umfassende Wirklichkeit
 - 2.6. Im Kontext „objektloser Meditation“
- I.3. Auf dem Weg zur Achtsamkeit
 - 3.1. Schweigen und Hören, schweigend beten
 - 3.2. Wachen und Beten
 - 3.3. Auf die Mitte zugehen
 - 3.4. Leerwerden
 - 3.5. Geistlich üben
 - 3.6. Leben als Gebet
- I.4. Meditation und Abendmahl
 - 4.1. Die Symbole des Essens und Trinkens
 - 4.2. Zeiten der Meditation und des Gebets
 - 4.3. Symbole vertiefter Gemeinschaft
 - 4.4. Konkretion: Frühstücksgottesdienst
- I.5. Meditation, Kontemplation, Gebet
- I.6. Anmerkungen zum Gebet und zu Formen des Betens
 - 6.1. Thesen
 - 6.2. Inhalte des Betens
 - 6.3. Die Psalmen und das Vaterunser: Modelle des Betens
 - 6.4. Herzensgebet und Mantra
- I.7. Spirituelle Intensivierung in der Schule?
 - 7.1. Frömmigkeit und Spiritualität - Schulfremde Begriffe?
 - 7.2. Sind Frömmigkeit und Spiritualität in der Schule überhaupt legitim?
 - 7.3. Zusammenfassung

II. PRAKTISCHE ANLEITUNG UND ANREGUNGEN - NICHT NUR FÜR DEN UNTERRICHT

- II.1. Möglichkeiten für meditative Verfahren im Religionsunterricht
- II.2. Innere und äußere Haltung bei der Meditation
- II.3. Der Meditationssitz
- II.4. Die Atmung bei der Meditation
- II.5. Gedanken bei der Meditation
- II.6. Anregungen für eine Schülertagung
- II.7. Überlegungen für einen Religionskurs ab Klasse 11 zum Thema
- II.8. Meditative Elemente als Teile des Unterrichts oder für Übungssequenzen
 - 8.1. Einfach anfangen - durch Stichwortassoziationen
 - 8.2. Bild und Wort meditativ: Lesen, schreiben, malen, zeichnen -
 - 8.3. Das besondere Raadbild des Nikolaus von Flüe
 - 8.4. Meditation im Freien „Naturmeditation“
 - 8.5. Erfahrung des Raumes: Meditation in einer Kirche
 - 8.6. Meditativer Gottesdienst: Eucharistisches Abendgebet
 - 8.7. Orte der Kraft im Alltag: Die „heilige Ecke“ in der Wohnung
 - 8.8. Musik und meditativer Tanz
 - 8.9. Klangschalen und MusikZusammenfassung: Bewusstsein und Symbol

III. SICH DEM MYSTISCHEN ANNÄHERN. BEISPIELE AUS DER GESCHICHTE DER MYSTIK

- III.1. Hildegard von Bingen (1098-1179)
- III.2. Marguerite Porète (1250/60-1310)
- III.3. Meister Eckhart (um 1260-1327/28)
- III.4. Heinrich Seuse (1295-1366)
- III.5. Teresa von Avila (1515-1582)
- III.6. Rabi'a von Basra (um 717-801)

IV. EIN BLICK IN WICHTIGE BÜCHER

- IV.1. Islamische Mystik - ein Thema für den Religionsunterricht? Literaturbericht mit Textbeispielen
- IV.2. Originaltexte islamischer Mystik in Übersetzungen europäischer Sprachen
- IV.3. Literatur zu meditativen Gottesdiensten

ICT 16: KINDER, DIE DEM HOLOCAUST ENTKAMEN

Eine Arbeitshilfe für Lehrerinnen und Lehrer mit Dokumenten, Bildern, Übersichten und Vorschlägen für den Unterricht in der Primarstufe und Sekundarstufe

von Oliver Decka, Dagmar Drows, Dorothee Einhaus, Silke Herrmann, Michael Rogge, Herbert Schultze, Susanne Streckmann, Dagmar Stüber, Annaliese Ulbrich, Sandra Ulrich

Fachliche Berater: Jo Reilly, Education Officer, Wiener Library, London und Dozentin am Department of History, Universität Southampton; Wim E. Westerman, General Secretary, Educa Transfer International, Amersfoort NL.

Redaktion: Jutta Scheel

Universität GH Essen, FB1/ Evangelische Theologie, LB Dr. Herbert Schultze

In Zusammenarbeit mit 'Interreligiöse Arbeitsstelle' (INTR⁹A) und 'braunschweiger beiträge' (bb)

Erster Teil: Eine Seite der Geschichte der Menschheit, Wert, darüber nachzudenken

- A) Die Lage der Juden in Deutschland, den Niederlanden und Österreich in den 1939er Jahren
- B) Rettet die Kinder! Den Bedürftigen helfen - eine Herausforderung für Generationen
- C) „Kristallnacht“
- D) Die jüdische Gemeinschaft antwortet einem brutalen Regime, das Kinder und Erwachsene bedroht - Hilfe von nicht-jüdischen Gruppen
- E) Einige Fallstudien einzelner verfolgter Kinder
- F) Kinder, die dem Holocaust nicht entkamen, aber überlebten

Zweiter Teil: Die Geschichte des Holocaust an Kinder und Erwachsene weitergeben

Anhang

- 1. Zeittafel zur Herrschaft des Naziregimes
- 2. Gesetze und Dokumente über die Reichsvertretung, später die Reichsvereinigung der Juden in Deutschland
- 3. Dokumente der Auswanderung

ICT 17: Die sieben Todsünden – 2001

Reinhard KIRSTE: Tugenden - Laster - Todsünden.

Eine kleine Entwicklungsgeschichte zum Verständnis des Bösen

Erzählung: Die langen Löffel

Toni MEISSNER Über die wunderbare Wandlung ethischer Normen

Paul SCHWARZNAU: Was sind „Todsünden“? *Die sieben Todsünden der Kleinbürger I*

Reinhard KIRSTE: Was geht uns Bert Brecht heute an? *Die sieben Todsünden der Kleinbürger II*

Gudrun HEINRICHMEYER: Die 7 Todsünden - aus psychologischer Sicht

Johannes KIERSCH: Wege zu den Bildern Dantes. Ein Versuch im Geschichtsunterricht der Waldorfschule

Claudia MEYKE: Streitschlichtung als Möglichkeit zum Ausstieg aus der Gewaltspirale.

Konkrete Erfahrungen in einer Grundschule in Hagen

Eva-Carolin A CAMPO / Claudia Meyke: Die 7 Todsünden - ein Fall für die Grundschule?

Umfrage bei Kindern einer 4. Klasse zum Thema Neid und Eifersucht

Renate STRAßBURGER: Unterrichtsbausteine zum Thema „Neid und Eifersucht“ in der Primarstufe

Gudrun HEINRICHMEYER: Traumreise: Vom Thema „Neid“ zu den eigenen motivierenden Zielen

Reinhard KIRSTE: Eine Geschichte und 10 Gebote – David, Bathseba und die Folgen.

2. Samuel 11 und 12 neu erzählt

im Rahmen eines Unterrichtsprojekts in der Sekundarstufe I

Katharina BEHR / Ulrich VAORIN: Die 7 Todsünden in der populären Musik

– beispielhafte Songtexte und didaktische Anregungen

Susanne LUKE: Die 7 Todsünden in Darstellungen der Bildenden Kunst

unter besonderer Betrachtung der Meditationstafel von Hieronymus Bosch

Manfred RICHTER: Evangelischer KunstWerkGottesDienst über das Triptychon

„Die 7 Todsünden“ von Matthias Koeppel

Erzählung von H.L. Gee: Das goldene Fenster

Georg-W. KÖLTZSCH: Von den Bildern eines gestreckten Daseins. Eröffnung einer Ausstellung von Max Neumann

Reinhard KIRSTE: Tugenden, Laster, Gebote. Versuch einer Zusammenfassung

Ein Blick in wichtige Bücher, Filme und Materialien (Rezensionen)

Literatur- und Medienhinweise

- a) Allgemeines
- b) Kinderbücher, Erzählungen, Videos

ICT 18: Gespiegelte Wahrheit. Biblische Texte und andere Religionen – 2003

Gratulation für Paul Schwarzenau zum 80. Geburtstag

I. Grenzüberschreitungen

- a) Thesen zum Religionsverständnis (Nr. 1-9)
- b) Thesen zum interreligiösen Dialog (Nr. 10-15)
- c) John Hick: Nur eine wahre Religion?

II. Beispielerzählungen aus verschiedenen religiösen Traditionen

II.1. Aus der Bibel

- Die Höhenheiligtümer des Salomo oder die Vorzüge des religiösen Pluralismus (1. Könige 3,1-28)
- Eine Geschichte und 10 Gebote: David, Bathseba und die Folgen [im Rahmen eines Unterrichtsprojektes in einer 8. Klasse] - (2. Sam 11+12)
- Naëman und die Lepra. Schülergeschichten (2. Könige 5, 1-19)
- Traumbilder eines Propheten (Bezug zu Jeremia 1,4-19; 18,1-17)
- Etwas andere Weihnachtsgeschichten (Schülertexte)
 - a) Ein zwar nicht gefundenes, dafür erfundenes Dokument aus dem Jahre 5 n.Chr. (Schülertext)
 - b) Stern von Bethlehem über China (Zeitungstext)
 - c) Aus dem Koran (Verse aus Sure 19)
 - d) Aus der populärwissenschaftlichen Zeitschrift: Imago Universitatis, 81 n.Chr. (Schülertext)
- e) Weder heilig, noch drei, noch Könige - aber richtig träumen. Exegetisches Weiterdenken von Matthäus 2,1-12 in Verbindung mit 2,13-14 und Lk 1, 26-38
- Sie dachten, es wäre ein Gespenst. Nachdenkliches zur Auferstehung Jesu von einem Zeitgenossen
- Heilung jenseits der Grenzen (Mk 6,30-52; 7,24-30; Johannes 4,1-41)

II.2. Aus dem Buddhismus

- Durchbruchserlebnisse: Vom Prinz zum Erwachten
- Das Gleichnis vom verlorenen Sohn

II.3. Aus dem Hinduismus

- Krishnas blaue Haut
- Die wieder gefundene Sita
- Wie die Kuh der Mutter gleichgestellt wurde
- Nicht nur Krishnas Geburt und Kindheit

II.4. Aus dem Islam

- Mohammed, Bote des einen Gottes (Variante I)
- Der Weg Mohammeds von Mekka nach Medina (variante II)

III. Ein-Blick in wichtige Bücher – auch im Blick auf den Unterricht

Biblio/ICT-Übersicht.doc, 06.08.07, bearbeitet 15.04.09